ADB-Artikel

Trummer: *Karl T.*, geboren zu Hamburg am 22. April 1792, ließ sich, nachdem er seit 1811 in Göttingen Jurisprudenz studirt und 1814 in Heidelberg den Doctortitel erworben hatte, in Hamburg als Advocat nieder. 1851 bis 56 lebte er in Wiesbaden, kehrte aber dann nach Hamburg zurück und starb hier am 15. September 1858. — Aus dem Dänischen übersetzte er Ingemann's Trauerspiel „Der Hirt von Tolosa" (in Theod. Hell's Bühne der Ausländer, Bd. I); aus dem Englischen Byron's Manfred. Unter dem Titel „Die Votivtafel“ (1825) gab er vermischte Gedichte, gesammelt im J. 1820, und ebenfalls 1825 „Elbblümchen, eine kleine anspruchslose Gedichtsammlung aus den letzten 5 Jahren von D. W.“ heraus.

Literatur

Lexikon der Hamb. Schriftsteller VII, 725 f.

Empfohlene Zitierweise

, „Trummer, Karl“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften